

Anleihe: M. 1 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. von 1906, aufgenommen zur Stärkung der Betriebsmittel der Ges., rückzahlbar zu 102% , 50 Stücke Lit. A (Nr. 1—50) à M. 2000, 800 Lit. B (Nr. 51—850) à M. 1000, 200 Lit. C (Nr. 351—1050) à M. 500, lautend an Ordre der Disconto-Ges. in Berlin u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2/1. u. 1/7. Tilg. ab 1914 bis längstens 1931 durch jährl. Ausl. vor Ende März auf 1/7.; ab 1914 verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Die Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten, doch haftet die Ges. für dieselbe mit ihrem ganzen Vermögen u. darf vor gänzl. Tilg. derselben keine neue Anleihe aufnehmen, die den Gläubigern, abgesehen vom Zs.-Fuss, ein besseres Recht verleiht wie vorliegenden Oblig. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Kurs in Berlin Ende 1906—1910: 101.30, 98.50, 99.20, 99.50, 100.30%. Zugel. März 1906.

Hypotheken: M. 135 000 auf den Grundstücken in Hannover, davon M. 75 000 zu $4\frac{1}{2}\%$ bis 1./4. 1918 unkündbar u. M. 60 000 zu $4\frac{1}{4}\%$ halbjähr. kündbar; ferner M. 100 000 zu 5% auf dem Budapester Grundstück.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vertragsm. Tant. an Direktion u. Beamte, vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 2000 pro Mitgl.), Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke 656 807, Gebäude 1 330 487, Masch. 699 182, Inventar, Utensil. u. Werkzeuge 217 024, Konsortial-Patent-Kto 101 203, allgem. Patentkto 1, Wechsel 61 611, Kassa 55 650, Kauttionen u. Effekten 75 191, Debit. inkl. Bankguth. 1 373 921, Forder. an staatliche Behörden 1 338 240, do. an Tochtergesellschaften 237 470, Aval-Debitoren, 24 375, Waren 2 460 248, Effekten 427 500, Beteiligung 227 897. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Obligat. 1 000 000, do. Zs.-Kto 20 126, Hypoth. 235 000, R.-F. 429 093, Delkr.-Kto 120 000, R.-F. II 50 000, do. III 50 000, Kredit (inkl. Bankvorschüsse) 2 699 337, Aval-Kredit. 24 375, unerhob. Div. 1630, Div. 480 000, Tant. 58 865, Vortrag 118 385. Sa. M. 9 286 813.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 620 985, Abschreib. a. Anlagen 268 795, Delkr.-Kto u. Rückstellung für Dubiose 35 789, Reingewinn 657 251. — Kredit: Vortrag 121 832, Gewinn aus Waren u. Beteiligung, 1 460 989. Sa. M. 1 582 822.

Kurs Ende 1905—1910: 214, 200, 168.50, 167, 180, 205.50%. Zugel. Jan. 1905; erster Kurs am 20./1. 1905: 154% . Zugel. sind seit Febr. 1909 sämtl. Stücke. Notiert in Berlin. Im April 1909 wurden die Aktien auch in Wien eingeführt; erster Kurs K 2042.50 pro Aktie à M. 1000.

Dividenden 1898/99—1909/1910: 12, 14, 9, 0, 6, 9, 9, 9, 10, 10, 11, 12% . Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Kaiserl. Rat Max Hahn, Wien; Manu Stern, Hannover.

Prokuristen: Sally Goldschmidt, Reg.-Baumeister a. D. R. Willner, Hannover; Ludwig Uffel, Berlin; Paul Arnheim, Hamburg; S. Berliner, E. Gold, F. Bunzlau, Wien.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Geh. Justizrat u. K. K. Reg.-Rat Dr. Adolf Bachrach, Wien; Stellv. Professor Dr. Paasche, Berlin; Bank-Dir. Kurt Sobernheim, Berlin; Justizrat G. Heine-mann I., Dir. Jacob Berliner, Hannover; Bank-Dir. Viktor Muntendorf, Fabrikant Jul. Drucker, Brünn; Justizrat Dr. Benno Mühsam, Berlin; Kaiserl. Rat Carl Duschnitz, Kaiserl. Hofrat Ed. Mayer Koffler, Hofrat Freih. Ottokar von Buschmann, Fabrikbes. A. C. Spanner, Wien; Rob. von Lieben, Olmütz.

Zahlstellen: Hannover: Ges.-Kasse, Dresdner Bank, Bank für Handel und Ind., Ephr. Meyer & Sohn; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Berl. Handels-Ges., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Nationalbank f. Deutschl., A. Schaaffh. Bankverein, Commerz- u. Disconto-Bank (diese auch in Hannover); Wien: Lieben & Co. *

Ueberland-Zentrale Helmstedt Akt.-Ges. in Helmstedt.

Gegründet: 20./10. 1905; eingetr. 20./11. 1905. Statutänd. 16./7. 1909. Gründer: Dir. Jul. Krisch, Helmstedt; Hildesheimer Bank, Geh. Komm.-Rat Max Leeser, Hildesheim; Jacquier & Securius, Komm.-Rat Albert Pinkuss, Berlin.

Zweck: Errichtung und Betrieb von Elektrizitätswerken, insbes. in Verbindung mit der Grube Emma zu Helmstedt, gewerbliche Erzeugung und Verteilung elektrischer Energie, Verwertung derselben durch Veräusserung oder eigene Verwendung, gewerbsmässige Ausführung von Installationen und der Vertrieb sämtl. elektrotechn. und anderweitiger Gegenstände etc. Erwerb von Grundstücken. 1909 Erwerb sämtl. Kuxe der Gew. Sudersche Braunkohlenwerke, auf deren Grube Emma das Elektrizitätswerk errichtet worden war.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 150 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./7. 1909 um M. 1 850 000 in 1850 Aktien, div.-ber. ab 1./4. 1909, begeben zu pari. Hiervon dienten M. 1 000 000 zum Erwerb sämtl. 1000 Kuxe der Gew. Sudersche Braunkohlenwerke zu Helmstedt; die restl. 850 neuen Aktien wurden von einem Konsortium (Hildesheimer Bank etc.) übernommen.

Anleihe: M. 250 000 in 4% Teilschuldverschreib. à M. 1000. Tilg. ab 1910 durch jährl. Auslos. im Dez. (zuerst 1909) auf 1./4. (erstmalig 1910). Zahlst.: Hildesheim: Hildesheimer Bank; Berlin: Jacquier & Securius. In Umlauf Ende März 1910: M. 240 000.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = St.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Gewerkschaft Suder Kuxe 990 000, Kto der Aktionäre 500 000, Kassa 4794, Debit. 126 833, Disagio 13 000, Leitungsnetz u. Hausanschlüsse 431 458,